



1910

T



LIEBE FORTUNESSEN UND FREUNDE DES FC FORTUNA ST. GALLEN

Damit nach der Klinik
wieder alles wie
vor dem Unfall ist.

Es gibt sehr viele Gründe einem Verein beizutreten. Für viele Menschen ist eine Vereinsmitgliedschaft ein persönlicher Gewinn. Es gibt aber auch Menschen mit Ängsten vor Verbindlichkeiten und der Regelmässigkeit von Abläufen oder auch der Furcht für ein Ehrenamt angefragt zu werden.

Es ist mehr als nur gesellschaftlich akzeptiert in einem Verein mitzuwirken und dort Verantwortung zu übernehmen. Ganz häufig eröffnet es auch neue Perspektiven, es entstehen Freundschaften fürs Leben, aber von «nichts kommt nichts». Man muss einen Teil dazu beitragen, man kann in einem Verein schnell Verantwortung übernehmen, gerade im Juniorenbereich leistet man als Trainer/Coach/Betreuer eine wertvolle Arbeit und lernt fürs Leben. Junge Trainerinnen und Trainer lernen mit Kindern umzugehen, was im späteren Leben mit eigenen Kindern hilft und ältere Jahrgänge können ihre Erfahrungen aus der Familie und dem Beruf miteinbringen und vieles ganz unaufgeregt angehen.

Verein hilft mit dem Charakter zu entwickeln

Das Vereinsleben verlangt nicht nach Einzeltägern, sondern nach Menschen, die sich engagieren und damit auch den eigenen Charakter auf eine besondere Art und Weise schulen. Es geht um Zusammenhalt, um gegenseitige Motivation gerade bei einer Niederlage, aber auch um Offenheit und Vertrauen. Auch wenn der Weg mal steiniger ist, zeigt es sich immer wieder, dass man mit einer guten Bodenhaftung zum Erfolg zurückkehren kann. Der Erfolg des Vereins hängt aber nicht am sportlichen Erfolg seiner «wichtigsten» Mannschaft. Alle Teams haben den gleichen gesellschaftlichen Wert und dieser ist höher zu bewerten als Sieg und Ligazugehörigkeit.

1300 Fussballvereine auf ca. 100'000 Vereine – Mädchenanteil steigt

Gerade mal 1.3% aller Vereine in der Schweiz sind Fussballvereine. 63% der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche und obwohl stark wachsend sind erst 9% aller Fussball spielenden Mitglieder Mädchen oder Frauen. Über die Hälfte der Vereine haben schweizweit eine unzureichende Infrastruktur und dies wird mit dem Boom im Mädchenfussball noch weiter zunehmen. Die grösste Herausforderung dabei bleibt das Ehrenamt, ca. 60'000 Ämter sind im Fussball zu vergeben, davon sind 88% ehrenamtlich. Dies sind nur einige wenige Zahlen die verdeutlichen was uns die Zukunft bringen wird. Es wird u.a. eine riesige Herausforderung sein den rasant wachsenden Mädchenfussball aufzufangen, die entsprechende Infrastruktur bereitzustellen und die Menschen für die Freiwilligenarbeit zu begeistern.

Eine letzte Zahl zum Staunen..., wenn die gesamtschweizerisch geleistete Freiwilligenarbeit (nicht nur im Sport) mit CHF 25.00 pro Stunde entlohnt würde, fällt eine Summe von ca. CHF 18 Milliarden an. Auch bei uns gibt es viele Möglichkeiten Freiwilligenarbeit zu leisten – Anruf genügt...

Ich wünsche uns allen eine tolle Rückrunde auf dem Fussballplatz, Ihnen geschätzte Freunde und Sponsoren viel Erfolg in Ihrer Arbeit und privat einfach einen tollen Frühling und Sommer!

René Bühler, Ehrenpräsident

Als führende Orthopädische Spezialklinik der Ostschweiz schaffen wir die besten Voraussetzungen dafür, dass nach dem Eingriff in der Klinik wieder alles wie vor dem Unfall ist. Renommierte Spezialisten der Orthopädie Rosenberg garantieren in Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften aus Medizin, Pflege und Physiotherapie eine konservative, operative, pflegerische und rehabilitative Leistungsqualität auf höchstem Niveau. In der neu erbauten Klinik in Speicher profitieren Sie von modernsten Operationsräumen und medizinischen Geräten, einer hochwertigen Infrastruktur mit viel Privatsphäre sowie einer erstklassigen Hotellerie und Gastronomie. www.beritklinik.ch

Partner:



ORTHOPÄDIE
ROSENBERG

www.orh.ch



BERIT KLINIK

ANNO DAZUMAL

Inmitten der sich anbahnenden Midlife-Crisis wird mir unter anderem bewusst, dass ich bald 40 Jahre aktiv Fussball spiele. Genug Stoff um darüber ein Buch zu schreiben. Leider würden die Memoiren eines mittelmässigen Hobby-Fussballers niemanden interessieren. Aus diesem Grund komprimiere ich diesen Inhalt auf diesen kurzen Text, versuche mich nicht allzu stark ins Zentrum zu rücken und beschränke mich auf zwei, drei Dinge, die sich in diesen vielen Jahren verändert haben.

Fussballerische Klasse, Technik, Finesse sind nicht wirklich messbar und doch wage ich zu behaupten, dass sich diese Merkmale in den vergangenen vierzig Jahren massiv verbessert haben. Natürlich sind gewisse Aussagen etwas überspitzt, aber es war vor 30 vielleicht sogar noch vor 20 Jahren möglich, mit zwei linken Beinen im Profifussball Fuss zu fassen. Voraussetzung dafür war natürlich, dass man Verteidiger war und seinen Job mit viel Herzblut und vor allem Einsatz und Kampfbereitschaft ausübte. Heutzutage wäre das unmöglich. So müssen heute Innenverteidiger das Spiel auslösen und gelten Ausenverteidiger als ultimative Waffe, den Gegner unter Druck zu setzen.

Die Veränderung im Fussball, die meiner Karriere wohl den Todesstoss versetzte, war die Aufhebung des Liberos. Und das kam so: Ich sonnte mich mit 15 Lenzen an den Gestaden des Walensees auf einem 3.Liga-Fussballplatz zwischen 5er-Linie und 16er (oder vielleicht auch ein paar Meter drüber hinweg). Ich hatte nur einzugreifen, wenn sich ein Ball in dieses Niemandsland verirrt, das allein mir gehörte. Im Glauben, die Fussballwelt verstanden zu haben, zügelte ich nach St.Gallen und wechselte zum SC Brühl. Leider kannte da niemand mehr den Libero und man versuchte mir krampfhaft zu erklären, wie man in der grossen Stadt Fussball spielt. Mit dieser Identitätskrise konnte ich ganz schlecht umgehen und bin wohl auch darum noch heute auf der Suche nach der richtigen Position für mich. Da ist es wohl ein Vorteil, dass ich aktuell mein eigener Trainer bin.

Bei all den Veränderungen hilft es doch immens, wenn es Dinge gibt, die bleiben wie sie sind. So wie die Panini-Bilder. Seit 50 Jahren gibt es diesen Sammelspass. Die Frisuren der Protagonisten haben sich etwas geändert, aber am Grundprinzip hat sich nichts getan. Versuch so schnell wie möglich, das Heft zu füllen und dabei möglichst wenig zu kaufen und gleichzeitig möglichst viel zu tauschen. Ein No-Go war es natürlich grad einen Karton voller Bildli zu kaufen. So hatte ich natürlich schwer damit zu kämpfen als meine Frau unserem Nachwuchs für die vergangene WM einen ebensolchen Karton kaufte. Item-die Sammelwut in jungen Jahren war so gross, dass ich als kleiner Junge Bilder der nationalen Liga sammelte und in einem Extremjahr sogar Langläufer und andere Wintersportler aufklebte. Aber immerhin besser als Anna und Elsa-Kleber. Aber auch in diesem Bereich wird sich in Zukunft einiges ändern, wird doch um die Rechte für die «Tschuttibildli» gestritten und der Name Panini wird wohl bald der Vergangenheit angehören.

Neben all den Veränderungen im Fussball (und da wird auch der VAR, der Rhombus im Mittelfeld oder das Flach-Hinter-der-Mauer-beim-Freistoss-Hinliegen nichts daran ändern), gibt es eines was dem Fussball erhalten bleiben wird und Sepp Herberger bereits vor weit mehr als 40 Jahren bemerkte: Das Runde muss ins Eckige.

Tobias Haag
Spielertrainer Senioren 40+

Allianz

Mut heisst
immer am Ball bleiben
Wir spielen mit.

Generalagentur Sandro Moser
Oberer Graben 16 | 9000 St. Gallen
T 058 357 10 10

ALLIANZ.CH/SANDRO.MOSER

Seit 1999

ROTH + HAUTLE HOLZBAU GMBH

LEHRLINGE GESUCHT!
... für einen Beruf mit **großer** Zukunft!

Holzbau . Zimmerei . Umbau . Renovation

Roth + Hautle Holzbau GmbH
Industriestrasse 15 | 9015 St. Gallen
071 310 10 88 | info@roth-hautle.ch | www.roth-hautle.ch

@rothhautleholzbau



Jede Zeit hat ihre Höhen.
Auch die Zukunft.

Vorausgesetzt das Fundament stimmt. Wie bei m2i. Seit über 20 Jahren als Projektentwickler erfolgreich, kommt unsere Erfahrung allem Zukünftigen zugute.

Überzeugen Sie sich von unserer nachhaltigen Projektentwicklung – ein Invest in die Zukunft.

Spreitenbach, Überbauung «LimmatSpot»

mettler2invest
Wir erden Ideen.

www.mettler2invest.ch
St. Gallen_Kemptthal_Zürich_Basel

IM HERZEN DER STADT – IHRE BANDENWERBUNG

Mit Ihrer Bandenwerbung auf der Kreuzbleiche St. Gallen unterstützen sie den regionalen Fussball und haben zusätzlich eine Präsenz im Herzen der Stadt St. Gallen.

Mit über 100 000 Fussballern, Zuschauern und Fussgängern pro Jahr ist die Kreuzbleiche das öffentlichste Fussballstadion der Stadt St. Gallen.

Der FC Fortuna freut sich von Ihnen zu hören.

Ihre Kontaktperson:
Ivo Loher
+41 (0)79 604 31 22
loherivo@sunrise.ch

Unser Angebot:

3 Jahre	2500 x 900 mm	999.-
	5000 x 900 mm	1590.-
5 Jahre	2500 x 900 mm	1590.-
	5000 x 900 mm	2090.-
7 Jahre	2500 x 900 mm	1910.-
	5000 x 900 mm	2490.-

Die Preise verstehen sich über die gesammte Laufzeit, zuzüglich den einmaligen Druckkosten der Bande von CHF 290.- (exkl. MwSt.)



GRAFITEC
Leuchtreklamen | Beschriftungen



NEBEN TECHNIK SPIELT DIE ENTWICKLUNG DER PERSÖNLICHKEIT EIN GROSSE ROLLE

In dieser Ausgabe wollen wir uns etwas näher mit einer Trainerin und einem Trainer aus der FC Fortuna St. Gallen Juniorenabteilung befassen. Wir haben uns deshalb mit Daniela Huber, aktuell Trainerin unserer Fa-Junior:innen sowie Leonard "Leo" Badalli, Trainer unserer Ea-Junior:innen, für ein gemeinsames Interview getroffen.

Daniela und Leo - wie ist bei euch zu diesem Engagement beim FC Fortuna St. Gallen gekommen und was hat euch dabei besonders motiviert?

Daniela: Ich bin seit August 2022 beim FC Fortuna als Trainerin tätig, nachdem wir nach mehreren Jahren im Ausland wieder in die Schweiz zurückgekehrt sind. Im Alter von 23 Jahren hatte ich aufgehört als aktive Fussballerin und begonnen, die ersten Trainerinnen-Lehrgänge zu absolvieren. Meinen Einstieg als Trainerin habe ich dann über den Frauenfussball gefunden. Mein Vater war viele Jahre als Trainer tätig und ich konnte in dieser Zeit als Assistenztrainerin fungieren.

In meiner Fussball-Karriere durfte ich viele tolle Erfahrungen sammeln und von hervorragenden Trainern lernen. Heute ist es mir besonders wichtig, den Kids und Junior:innen etwas zurückzugeben weshalb ich mich als Trainerin engagiere.

Leo: Ich hatte im Alter von 5 Jahren als Junior beim FC Fortuna mit Fussballspielen begonnen, bis ich mit 15 Jahren eine Pause machen wollte. Nachdem ich den Einstieg wieder gefunden hatte, bin ich von unserem Juniorenobmann (Patrik Kunz) angefragt worden, ob ich mir vorstellen könnte im Kids-Fussball auszuhelfen. So bin ich nun seit rund 4 Jahren als Trainer tätig und es bereitet mir viel Spass mit den Kids auf dem Fussballplatz zu arbeiten.

Wie gestaltet sich eine typische Fussballwoche bei dir?

Leo: Im Vorfeld der Trainings bin ich regelmässig im Austausch mit meinem Assistenztrainer, damit wir Ideen für die bevorstehenden Trainings austauschen und die Übungen vorbereiten. Am letzten Training vor den Turnieren erhalten die Kids jeweils das Aufgebot und wir stellen mit den Eltern den Fahrdienst für die Auswärtsspiele sicher. Das klappt meistens gut.

Welche Ziele sind dir bei diesem Engagement besonders wichtig?

Daniela: Mir ist es immer sehr wichtig, dass ich die Trainings und Turniertage top vorbereite. Gerade bei der Alterskategorie der F-Junior:innen kann es schon mal etwas chaotischer zu und her geben. In den Trainings selber steht für mich das Aneignen von Technik im Vordergrund. Aber vor allem ist es mir ein besonderes Anliegen, dass sich die Kinder auch in ihrer Persönlichkeit entwickeln können und die Regeln dieses Mannschaftssports kennenlernen: Handschlag, Lernen zuzuhören, Sieg und Niederlage als Team zu erleben etc. Es bereitet mir grosse Freude, diesen Kindern mit jedem Training etwas mitgeben zu können.

Welche Erfahrungen machst du in der Zusammenarbeit mit den Eltern deiner Junior:innen?

Daniela: Hier stelle ich schon fest, dass bei manchen Eltern das Interesse fehlt - aber dies ist in der Tat sehr individuell und unterschiedlich ausgeprägt. Zum Teil ist es fast einfacher, wenn die Kommunikation jeweils direkt mit den Kindern und nicht über die Eltern erfolgt.

Gibt es Erlebnisse, die dir in besonderer Erinnerung geblieben sind?

Leo: Ich versuche immer wieder Erfahrungen in die Trainings einzubringen, die ich auch selber als ehemaliger Junior von meinen damaligen



Trainern - wie z.B. Mäsi Hardegger - machen durfte. Für mich ist es aber generell eine Aufgabe die mir einfach sehr viel Spass macht.

Daniela: Eigentlich ist jedes Training ein Ereignis für mich, auf welches ich mich immer freue. Vor kurzem durfte ich 5 Kindern (3 Buben, 2 Mädchen) mitteilen, dass sie ein Aufgebot für ein Sichtungstraining beim FC St. Gallen 1879 erhalten würden. Dies war ein wirklich bewegender Moment, denn das Glücksgefühl der Kinder war sehr rührend.

Was würdest du jemandem sagen, der oder die sich für ein Trainer:innen-Engagement interessiert?

Leo: Wichtig ist, dass man gerne mit Kindern zusammenarbeitet und die nötige Geduld mitbringt. Ich würde jeweils empfehlen zu einem Schnupper-Training vorbeizukommen - dann kann man die Vielseitigkeit des Traineramts am besten erleben.

Daniela: Ich teile die Meinung von Leo. Auch scheint mir wichtig sich selber richtig einzuschätzen und zu reflektieren - z.B. auch in Bezug auf die Alterskategorie welche man am ehesten betreuen möchte.

Liebe Daniela, lieber Leo: Im Namen unseres Vereins FC Fortuna St. Gallen danke ich euch ganz herzlich für dieses Interview und euer vorbildliches Engagement. Weiter so und Hopp Fortuna!

Interview: Stefan Brkic



N
 Architektur
 Bauleitung
 Neu- und Umbauten
 3D Visualisierungen
 Generalunternehmung
 nuredini-management.ch

**NUREDINI
 MANAGEMENT**

Zürcherstrasse 40 | 9000 St.Gallen



Damit nach der Klinik
 wieder alles wie
 vor der Erkrankung ist.

www.beritklinik.ch Klinik für Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie




Apéro
 Hochzeit
 Sportevent
 Businesslunch
 Firmenanlass
 Geburtstag

**SIGNER
 METZGEREI &
 PARTYSERVICE**

Signer-Team | Vonwilstrasse 16 | 9000 St.Gallen | Tel. 071 277 12 48 | www.metzgerei-signer.ch



 **teamtrikot.ch**
 powered by sportglobe

Stolzer Ausrüster des FC Fortuna SG

sportglobe.ch der Onlineshop Spezialist für Einzel oder
 Teamsport, Schulen und Institutionen.

 natitrikot.ch  sportbags.ch  klubtrikot.ch  fit-und-warm.ch
 powered by sportglobe



JAKO

DIE MÄDCHEN JUNIORINNEN-GRUPPIERUNG DES SC BRÜHL, FC FORTUNA, FC ST. OTMAR UND KF DARDANIA WILL GESCHICHTE SCHREIBEN



Im September 2021 startete der SC Brühl in das Abenteuer Mädchenfussball. Ein Jahr später sind bereits zwei Juniorinnen-Teams in die Meisterschaft eingestiegen. Beide Teams nehmen unter KF Dardania St.Gallen Grp. an der Mädchenmeisterschaft teil, die FF-12 (2011 bis 2014) sind unter dem Lead des SC Brühl, die FF-15 (2008 bis 2011) in der Obhut des KF Dardania. Im Team der FF-15 sind auch Mädchen des FC Fortuna St.Gallen und des FC St.Otmar dabei.

Mädchen wollen Fussball spielen! Dies zeigen auch aktuelle Zahlen: Am letzten CS Cup Regionaltournament in St. Gallen nahmen 71 Bubenteams

und 66 Mädchenteams teil. Ein Rekord! Die Mädchen in der Stadt St. Gallen möchten nicht nur auf dem Pausenplatz, sondern auch im Verein Fussball spielen und wenn, dann am liebsten zusammen mit anderen Mädchen.

Die Kreuzbleiche ist aktuell der sportliche Mittelpunkt der Mädchen

Trainiert und gespielt wird vor allem auf der Kreuzbleiche: Hier stehen nicht nur zentral gelegene Trainingsplätze zur Verfügung, die Mädchen haben auch eigene Garderoben – leider noch immer keine Selbstverständlichkeit. Die rund 40 Mädchen sind voll motiviert, das TrainerInnen-Team eingespielt. Die FF-15 schliesst in ihrer

ersten Saison die Vorrunde auf dem sehr guten 5. Platz ab. Die FF-12 mussten zum Start noch Lehrgeld zahlen, bei den Hallenturnieren zeigten sie aber bereits grosse Fortschritte.

Inzwischen ist der Frauen- und Mädchenfussball in aller Munde. Die Schweiz erhielt den Zuschlag für die Austragung der Frauenfussball EM von 2025, die Stadt St.Gallen wird einer der Austragungsorte sein. Tatjana Hänni, die ehemalige Verantwortliche für den Frauenfussball beim SFV, die seit einigen Monaten Sportdirektorin der USA-Profiliga ist, sagte vor einem Jahr in einem Interview: «Es müssen mehr Mädchen ab 5 oder 6 Jahren Fussball spielen.» Hänni registrierte mit Sorge, dass das Frauen Nationalteam an Niveau verliert, vielleicht war dies auch ein Grund ihres Absprungs in die USA. Schade jedenfalls für die Schweiz eine solch kompetente Persönlichkeit des Frauenfussballs zu verlieren.

Nils Nielsen: Chancengleichheit, auch im Kinderfussball

Der ehemalige Frauen-Nationaltrainer Nils Nielsen hat sich in einem Interview mit dem «Ta-

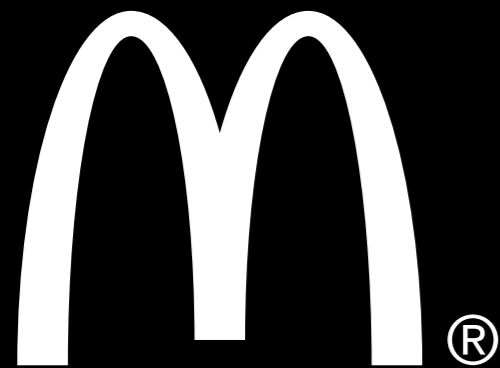
ges-Anzeiger» ebenfalls für den Mädchenfussball stark gemacht. Er sagte: «Wir brauchen Chancengleichheit, auch im Kinderfussball. Ein Mädchen sollte die Möglichkeit haben, in einem reinen Mädchenteam spielen zu dürfen, wenn sie das will.» Es könne nicht sein, dass ein Junge in einem Klub fast alles bekomme und das Mädchen nahezu nichts.

Die Mädchen unserer JG haben grosse Ambitionen, wie das Brainstorming während des Girls Day gezeigt hat. Sie möchten «über sich hinauswachsen», «einmal eine Meisterschaft gewinnen» oder «in einem NLA-Team spielen». Die vier Vereine unserer gemeinsamen Juniorinnen-gruppierung möchten mithelfen, die Träume unserer Girls zu erfüllen.

Nathalie Grand
Sportliche Leiterin Mädchenfussball

FC Fortuna St.Gallen braucht **axa nova®**

Bei Migros, Coop, Spar, Volg



**RUCKSTUHL
TRANSPORT AG**

WIR ZIEHEN SIE UM...

RUCKSTUHL TRANSPORT AG | PICCARDSTRASSE 13 | 9015 ST. GALLEN
T +41 71 313 91 94 | RUTRA.CH

Fouls können dem Image des ganzen Vereins schaden. Spielt fair.



Ein Drittel aller Fussballverletzungen werden durch Foulspele verursacht. Spielen Sie fair und respektieren Sie Ihre Gegenspieler. So sinkt die Verletzungsgefahr. Zudem steigt die Chance, die Fairplay-Trophy der Suva zu gewinnen und am Schweizer Cup teilzunehmen. Für die aktuelle Rangliste und weitere Infos: www.football.ch/fairplay

suva

sgsw
St.Galler Stadtwerke

Jetzt vergleichen!

FC Fortuna Mitglieder finden die stärksten Angebote auf glasfaser.sg

AUCH BEIM TANKEN EIN TEAM
GEMEINSAM DIE VEREINSKASSE FÜLLEN

JEDER LITER ZÄHLT!

VEREINSKASSE VOLLTANKEN UND SELBER SPAREN.

Mit jedem getankten Liter mit der **AVIA Vereinskarte** unterstützt du unseren Verein mit **2 Rappen** – und sparst als Karten-Inhaber zusätzlich **3 Rappen pro Liter!**

Sichere dir jetzt kostenlos, schnell und unkompliziert deine **AVIA Vereinskarte** auf www.avia.ch/club.

DIE ERWARTETE, HARTE REALITÄT IN DER 3. LIGA UND EIN ORDENTLICHER EINSTIEG IN DER 5. LIGA

Unsere 1. Mannschaft musste nach dem unerwarteten, aber verdienten Aufstieg, in der neuen Saison mit der harten Realität in der 3. Liga umgehen.

Während die eigenen Torchancen eine Liga höher rarer werden, werden auf der anderen Seite Torchancen eiskalt ausgenutzt. Dieser Fakt erfordert ein hohes Mass an physischer und mentaler Stärke, um in der 3. Liga zu bestehen. Auch wenn unsere 1. Mannschaft zur Winterpause nur zwei Punkte vorweisen kann, konnte das Team in einigen Spielen und besonders einzelnen Spielphasen aufzeigen, wozu es im Stande ist, wenn alles zusammenpasst. Ich denke hier an die beiden Punktgewinne gegen die Tabellenkonkurrenten FC Appenzell und FC Neukirch-Egnach oder an die knappen Niederlagen gegen den FC St. Gallen im zweiten Saisonspiel. Man war häufig nah dran, der bekannte «letzte Zacken» hat jedoch gefehlt. So muss es für die Rückrunde das Ziel sein, nicht nur starke Spielphasen, sondern starke Spiele zu zeigen, welche für Punkte in der 3. Liga erforderlich sind. Dafür braucht es das Engagement des ganzen Teams, sich in jedem Training und in jedem Spiel zu verbessern, um hoffentlich bald den ersten Sieg einzufahren und den Kampf um den Ligaerhalt nochmals richtig zu lancieren.

Unsere 2. Mannschaft hat sich nach der Neugründung sehr rasch in den Vereinsstrukturen und im Meisterschaftsbetrieb eingefunden. Resultatmässig war die Hinrunde für das junge Team ein Auf und Ab, was nach einer Neugründung jedoch nichts Aussergewöhnliches ist. Obwohl die Qualifikation für die neu eingeführte «Playoff-Rückrunde» verpasst wurde, strahlt das Team neben einer grossen Kollegialität auch viel sportlichen Ehrgeiz aus. So möchte man mit einer guten Rückrunde die Basis dafür legen, sich ordentlich für die nächste Saison einzuspielen, um dort im besten Fall das Ziel «Playoff-Rückrunde» zu erreichen.

Ich wünsche unseren beiden Aktivteams, aber natürlich auch allen anderen Teams und sämtlichen Anhängerinnen und Anhängern unseres Vereins, eine gute Rückrunde mit vielen spannenden Spielen auf der Kreuzbleiche!

HOPP FORTUNA!

Mathieu Bühler
Sportchef

Der neue Nissan ARIYA
Der 100% elektrische Coupé-Crossover

Mehr erfahren auf nissan.ch

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

A Auto Zollikofer
Rorschacher Strasse 284
9016 St. Gallen • Tel.: 071 282 10 20
www.autozollikofer.ch

KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG:
Ihre Bedürfnisse sind uns ein Anliegen – Qualität auch.

Kontaktieren Sie unsere Experten:
BDO AG
Vadianstrasse 59
9000 St. Gallen
Tel. 071 228 62 00

www.bdo.ch

Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung

BDO



1. MANNSCHAFT



Spielplan 3. Liga – Gruppe 3

Sa 25.03.2023, 16:30 Uhr
**FC Fortuna SG 1 –
FC Niederwil 1**

Sa 01.04.2023, 17:30 Uhr
**FC Staad 1 –
FC Fortuna SG 1**

Sa 15.04.2023, 16:30 Uhr
**FC Fortuna SG 1 –
FC Teufen 1**

Sa 22.04.2023, 17:00 Uhr
**FC Wittenbach 1 –
FC Fortuna SG 1**

Sa 29.04.2023, 16:30 Uhr
**FC Fortuna SG 1 –
SC Brühl 2**

Sa 06.05.2023, 17:00 Uhr
**FC Neukirch-Egnach 1 –
FC Fortuna SG 1**

Do 11.05.2023, 20:15 Uhr
**FC Fortuna SG 1 –
FC Gossau 2**

Di 16.05.2023, 20:15 Uhr
**FC Appenzell 1 –
FC Fortuna SG 1**

Sa 27.05.2023, 16:30 Uhr
**FC Fortuna SG 1 –
FC Besa 1**

So 04.06.2023, 16:00 Uhr
**FC Fortuna SG 1 –
FC Romanshorn 2**

So 11.06.2023, 16:00 Uhr
**FC Abtwil-Engelburg 2 –
FC Fortuna SG 1**

DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT

Nach dem überraschenden Aufstieg in die 3. Liga war die Euphorie in der Mannschaft unterschiedlich gross. Die Sommervorbereitung war mit zwei Testspielniederlagen und dem Aus im Schweizer Cup gegen den FC Sargans aus der 3. Liga nicht wie erwünscht. So liess auch der Start in die Meisterschaft mit fünf Niederlagen aus den ersten fünf Spielen und null Punkten wenig Hoffnung aufkommen.

Das Spiel gegen den FC Neukirch-Egnach (2-2) zeigte jedoch, dass auch in dieser 3.Liga-Gruppe einiges möglich ist, wenn die Mannschaft mit Leidenschaft und Kämpferherz ans Werk geht. Dies gelang der Mannschaft jedoch sehr selten. Das letzte Spiel gegen den FC Abtwil-Engelburg widerspiegelte die ganze Vorrunde. Man verlor das Spiel zu Hause nach einer 2-0 Führung noch 2-4 und liegt zurzeit mit zwei Punkten aus elf Spielen auf dem letzten Tabellenplatz.

Ob der Ligaerhalt noch möglich sein wird, werden vor allem die Duelle gegen die direkten Konkurrenten zeigen. Wenn die Mannschaft die Leistungen aus den Testspielen im Winter bestätigen kann, ist noch vieles möglich.

Kasim Palaz
Spieler und Assistententrainer

il Castello Pizzeria
Burgstrasse 26 – 9000 St.Gallen

2. MANNSCHAFT



Spielplan 5. Liga Meisterschaft – Gruppe 3

Mi 05.04.2023, 20:00 Uhr
**FC Fortuna SG 2 –
FC Diepoldsau-Schmitter 2**

Sa 15.04.2023, 15:00 Uhr
**FC Rheineck 2 –
FC Fortuna SG 2**

Mi 19.04.2023, 20:00 Uhr
**FC Rüthi 2 –
FC Fortuna SG 2**

Sa 29.04.2023, 18:30 Uhr
**FC Fortuna SG 2 –
FC Appenzell 3**

So 07.05.2023, 13:00 Uhr
**FC Rorschacherberg 2 –
FC Fortuna SG 2**

Mi 17.05.2023, 20:00 Uhr
**FC Fortuna SG 2 –
FC Staad 3**

So 21.05.2023, 10:00
**FC Widnau 3 –
FC Fortuna SG 2**

So 04.06.2023, 13:00 Uhr
**FC Arbon 05 2 –
FC Fortuna SG 2**

Sa 10.06.2023, 16:30 Uhr
**FC Fortuna SG 2 –
FC Speicher 2**

ERSTE SAISONEINDRÜCKE

Am 20.08.2022 wurde unsere neue Teamkonstellation zum ersten Mal offiziell vom FC Arbon auf die Probe gestellt. Unser Kader zählte damals bereits an die 25 Spieler, wobei die Nachfrage der Teilnahme an unserem Team nicht geringer wurde.

Doch wie so oft, reicht auch die grösste Anzahl an Spielern nicht, um dem Verletzungspech zu trotzen. So kam es leider, dass sich viele Spieler mit einer Verletzung verfrüht in die Winterpause verabschieden mussten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Phillip und die gesamte erste Mannschaft für die tatkräftige Unterstützung bei einigen unserer Spiele. Ohne die Unterstützung der 1. Mannschaft wären wir beim einen oder anderen Spiel mit deutlich zu wenigen Spielern angetreten.

Kurz zum Verlauf unserer Saison:
Wir setzten uns früh in der Mitte der Tabelle fest. Hatten einige Spiele mit etwas Pech und wiederum einige mit gutem Spiel. Leider konnten wir uns letztlich nicht für die Finalrunde qualifizieren. Doch Trübsaal blasen gilt an dieser Stelle nicht und die Freude am Spiel ist nicht weniger geworden. So konnten wir die Spielpause auch bestens zur Vorbereitung der Rückrunde nutzen. Ausserdem haben wir über das Osterwochenende in unserem gemeinsamen Trainingslager in Verona an unserer Spieltaktik gefeilt. Um nochmals

den Punkt der Kadergrösse aufzugreifen und die ganze erste Saison zusammenzufassen; Mittlerweile stehen wir bei 33 Spielern, welche alle die Rückrunde kaum abwarten können.

Im ersten Testspiel gegen den FC Rorschach-Goldach konnten wir den ersten Sieg des Jahres einfahren.

Wir sind zuversichtlich, eine gute Rückrunde zu spielen und hoffen vor allem auf wenige/r Verletzungen.

FORZA FORTUNA

Pascal Spiess
Spielertrainer

valiant
wir sind einfach bank.

BRECO

St. Gallen | Wallisellen

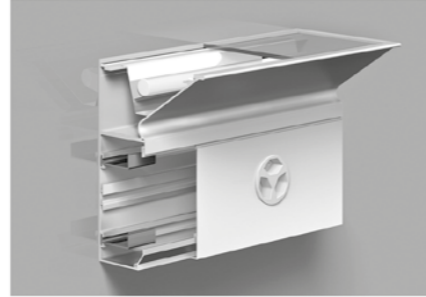
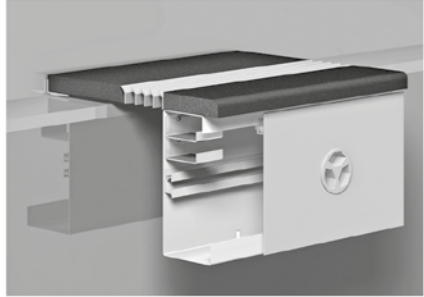
BRECO

www.breco.ch

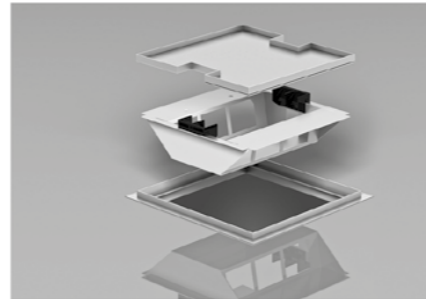
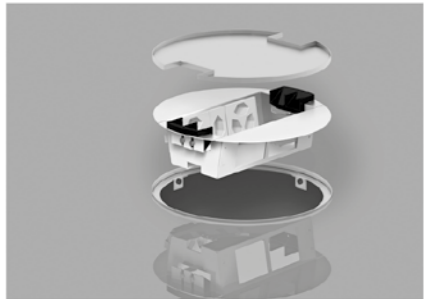
BRECO

Sursee | Bedano | Lancy

Bodenkanäle | Doppelboden | Unterflurkanäle | Hohlraumboden



Sockelkanäle | Brüstungskanäle | Spital-/ Medienkanäle | Brüstungsverkleidungen



BRECO-Bauelemente AG, Holzstrasse 62, 9010 St. Gallen
tel: 071 244 00 66 | fax: 071 244 00 76 | mail: st.gallen@breco.ch



N

Architektur
Bauleitung
Neu- und Umbauten
3D Visualisierungen
Generalunternehmung
nuredini-management.ch

**NUREDINI
MANAGEMENT**

Zürcherstrasse 40 | 9000 St.Gallen



Wie nutze ich meinen Heimvorteil?

Wir haben die Antwort.

Im Heimspiel sind wir unschlagbar: Wir ernten den Sonnenstrom über St.Gallen, fördern Wasser aus dem Bodensee und liefern Fernwärme von hier. Noch mehr Volltreffer unter www.sgsw.ch.

LC Brühl Handball, unterstützt durch die St.Galler Stadtwerke



sgsw
St.Galler Stadtwerke





Architektur
Bauleitung
Neu- und Umbauten
3D Visualisierungen
Generalunternehmung
nuredini-management.ch

NUREDINI
MANAGEMENT

Zürcherstrasse 40 | 9000 St.Gallen



teamtrikot.ch

powered by sportglobe

Stolzer Ausrüster des FC Fortuna SG

10% Rabatt

auf Deinen nächsten
Einkauf bei natitrikot.ch
oder klubtrikot.ch.

Kennwort: FCFORTUNA10



sportglobe ist der Online-Fachspezialist (Indoor und Outdoor) für Teamsport und Einzelkämpfer oder Schulen und Institutionen. Oder für Fans und Hobbykicker oder Tanten und Göttis, die zum Beispiel auf der Suche nach einem individuell bedruckten Trikot der Tottenham Hotspurs sind.



Bild: twitter/spursofficial

SENIOREN 30+



Spielplan

Senioren 30+ Meisterschaft – Gruppe 3

Fr 28.04.2023, 20:30 Uhr
**FC Appenzell –
 FC Fortuna SG**

Fr 05.05.2023, 20:00 Uhr
**FC Teufen Grp. –
 FC Fortuna SG**

Fr 12.05.2023, 19:45 Uhr
**FC Fortuna SG –
 NK Ban**

Mo 22.05.2023, 19:45 Uhr
**FC Fortuna SG –
 FC Rorschacherberg**

Fr 26.05.2023, 19:30 Uhr
**FC St.Otmar –
 FC Fortuna SG**

Fr 02.06.2023, 20:15 Uhr
**SC Brühl SG –
 FC Fortuna SG**

Fr 09.06.2023, 19:45 Uhr
**FC Fortuna SG –
 FC Heiden**

MEISTERRUNDE VERPASST

Vieles war neu bei den Senioren 30+. Mit Paul Marquart hatte die Mannschaft einen Trainer gefunden, mit welchem man endlich die Finalrunde im Frühjahr erreichen wollte. Weiter wurde das Team mit altbekannten Gesichtern wie Markus Dolpp und Jan Keller verstärkt.

Nach einer gewohnt kurzen Sommervorbereitung stand mit dem Cup-Spiel gegen FC Amriswil-Romanshorn der erste Ernstkampf an. Nach einem sehr intensiven und umkämpften Spiel mussten die Senioren trotz zweimaliger Führung mit einer 5-2 Niederlage vom Platz. Der Fokus konnte man nun ganz auf die Meisterschaft legen. Nach zwei Siegen gegen den NK Ban und den SC Brühl, ging man als Favorit gegen den FC Teufen aufs Feld. Auf dem Kunstrasen in Speicher verlor man dann nicht unverdient gegen einen Gegner, welcher mit den äusseren Verhältnissen besser zurechtkam und unsere Naivität gnadenlos ausnutzte. Die Stimmung war am Tiefpunkt angelangt. Als Folge der wenig überzeugenden Auftritte trennte sich die Mannschaft von Trainer Paul Marquart. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Paul für seinen Einsatz. Das Team wurde fortan gemeinsam von den «routinierten» Kräften innerhalb der Mannschaft geführt. Wobei routiniert in unserem Alter beinahe auf jeden Spieler zutrifft. Im Sinne einer geteilten Führung wollten wir die Aufgaben und Verantwortlichkeiten breit in der Mannschaft abstützen und alle in die Pflicht nehmen. Die Änderungen

zeigten im wegweisenden Spiel gegen den Mitfavoriten FC Steinach bereits Wirkung. Mit viel Leidenschaft und Einsatz errang das Team einen 4-2 Sieg und verblieb somit weiterhin im Kampf um einen Platz für die Meisterrunde im Frühjahr. Nach einem spielerisch guten Spiel gegen den Leader FC Wittenbach, welches man knapp mit 2-1 verlor stand der grosse Showdown im letzten Spiel gegen den FC Rorschach-Goldach an. Mit einem Sieg und wenig Strafpunkten würde man sich für die Meisterrunde im Frühjahr qualifizieren. Unsere Glückgöttin Fortuna war an diesem Abend nicht auf der Kreuzbleiche zugegen. Wobei nicht man nicht dem fehlenden Glück die 1-2 Niederlage zuschreiben musste. Vielmehr war das Team im Stande auf den Punkt seine Bestleistung abzurufen.

So bleibt uns einmal mehr die ernüchternde Erkenntnis, dass nicht viel gefehlt hat zum Erreichen der Meisterrunde. Jedoch müssen wir uns auch bewusst sein, dass wir nicht mehr zu den jüngsten Senioren 30+ Teams gehören und sich der Erfolg nicht automatisch einstellt. So gilt es nun in der Rückrunde die Voraussetzungen im physischen und mentalen Bereich zu schaffen, um im kommenden Herbst nochmals anzugreifen.

Pascal Egli
 Spielertrainer

Fehr Transport AG

Föhrenstrasse 1
 9000 St. Gallen

Tel. 071 277 33 44

- Schuttmulden jeder Grösse
- Kies – Sand – Beton
- Silofahrzeuge
- Fahrmischer mit Förderband
- Aufbaukran

fehr
 transporte

SENIOREN 40+



Spielplan

Senioren 40+ Meisterrunde – Gruppe 1

Di 04.04.2023, 19:30 Uhr
**FC Münchwilen Grp. –
 FC Fortuna-Juventus SG Grp.**

Fr 14.04.2023, 19:45 Uhr
**FC Fortuna-Juventus SG Grp. –
 FC Frauenfeld**

Fr 21.04.2023, 20:00 Uhr
**FC Henau-Uzwil Grp. –
 FC Fortuna-Juventus SG Grp.**

Fr 28.04.2023, 19:45 Uhr
**FC Fortuna-Juventus SG Grp. –
 FC Romanshorn-Amriswil Grp.**

Fr 05.05.2023, 19:45 Uhr
**FC Fortuna-Juventus SG Grp. –
 FC Winkeln SG**

Fr 12.05.2023, 20:00 Uhr
**FC Ems –
 FC Fortuna-Juventus SG Grp.**

Mi 24.05.2023, 20:00 Uhr
**FC Fortuna-Juventus SG Grp. –
 FC Mels**

DURCH DIE FUSION ZUR ALTEN STÄRKE

Nach Jahren der Unkonstanz, nach kurzen «Öps» und längeren «Dauns» trafen sich in einer Nacht und Nebelaktion die Verantwortlichen zweier Vereine, um dieser stetigen Mittelmässigkeit zu entkommen. Die 40+ von Juventus SG und die 40+ vom FC Fortuna hatten einen Plan ausgeheckt, um an die Spitze des regionalen Altersfussballs zu gelangen. Aus Zwei mach Eins hiess das Motto. Letzteres sollte auch der Platz in der Tabelle am Ende der Vorrunde sein.

Der Start in dieses Abenteuer ging mächtig in die Hosen. Nach einer langen Anfahrt und einer kurzen Aufwärmphase wartete im Cup der FC Chur. Der Heimvorteil und die Höhenluft spielten dem Gegner in die Hände und die frisch Fusionierten wirkten nach der 3 zu 1 Niederlage etwas desillusioniert.

Da der Traum vom Cupsieg somit schon ausgeträumt war, konzentrierte man sich auf die Meisterschaft und trat im ersten Spiel auswärts gegen Rebstein an. Da der Schreibende für das Spiel leider verhindert war, muss an dieser Stelle einfach das Resultat reichen: 2:3.

Ein erstes Ausrufezeichen setzte die Mannschaft mit dem 4 zu 0 gegen Au-Berneck. Mit dem 3 zu 1 Auswärtssieg gegen den FC Ruggell beendete man die Meisterschaftsphase gegen Teams aus dem Rheintal und weiter dem Rhein nach aufwärts. Die 9 Punkte zu Beginn der Meisterschaft gaben dem Team wohl eine falsche Sicherheit. Die 0 zu 2 Schlafwagenfussball-Niederlage zuhause gegen Steinach spedierte die Mannschaft wieder zurück auf den Boden der Alt-Herren-Fussball-Realität.

Wollte man das Vorrundenziel erreichen, mussten gegen Romanshorn auswärts tre punti her. Nichts einfacher als das, gehören doch die Romanshorer seit Jahren zu den besten Teams in ihrer Altersklasse. Mit der wohl stärksten Leistung seit langem und insbesondere dank menschafflicher Geschlossenheit besiegte man ein sehr starkes Romanshorn mit 1 zu 0.

In den letzten beiden Spielen gegen Rorschach und Wittenbach war man klar besser und holte die letzten 6 Punkte in der Vorrunde. Somit hatte man das ambitionierte Ziel erreicht. Um fair zu sein und die Erwartungen für die Rückrunde etwas runter zu schrauben, muss an dieser Stelle gesagt sein, dass man bei der Gruppeneinteilung Glück hatte und wohl in die schwächste Gruppe eingeteilt wurde.

Es bleibt an dieser Stelle noch zu erwähnen, dass neben dem Erfolg auf dem Platz auch die Fusion an sich sehr erfolgreich war. Ziemlich viele unkomplizierte Männer in den besten Jahren trafen auf ziemlich viele unkomplizierte Männer auch in den besten Jahren. Daraus entstand ziemlich schnell ein guter Team-Spirit, tolle Trainingsbeteiligung und einfach eine gute Truppe.

Tobias Haag
 Spielertrainer

SENIOREN 50+ IM WETTKAMPFMODEUS



Na ja, der Titel mag etwas übertrieben sein, aber wir sind tatsächlich wieder im Geschäft, respektive im Training, zuletzt in der Halle und nun wieder am Freitagabend in den Trainings auf der Kreuzbleiche.

Auf unserem Bild haben wir unsere Kollegen des FC St.Otmar 50+ bei einem Freundschaftsspiel unterstützt. Das Spezielle daran war, dass wir ins benachbarte Ausland, auf die Insel Reichenau, reisen mussten. Es ist ein Spiel, welches durch die Otmärler organisiert, jedes Jahr stattfindet. Schon vor CORONA war die erste Begegnung mit dieser Mannschaft auf dem Lerchenfeld, wobei unser Mario Baraghini damals ein Tor für uns schoss. Die Gegentore sind mir nicht mehr in Erinnerung...

So durften die Otmärler bei diesem angesagten Spiel wieder auf die Unterstützung von ein paar Fortunesen zählen. Mario, Senti, Fabio und

der Schreibende nahmen diese Aufgabe seitens FC Fortuna war und stellten sich einem altermässig merklich jüngeren Gegner. Kurz nach Anpfiff wurden wir von sehr schnellen Stürmern zweimal völlig überrascht. Vielleicht waren daran auch die Strapazen der Hinreise im Feierabendverkehr schuld, wir mussten erst mal richtig ankommen.

Sei's drum, es war auf alle Fälle schön auf der Insel zu spielen. Ganz ohne Tore sind wir natürlich nicht zurück gereist. Senti konnte sich unter anderen auszeichnen. Wie immer bei Ü50 Teilnahmen lag der Fokus in der 3. Halbzeit. Die Gastfreundschaft der deutschen Fussballkollegen hat für das nötige Flüssige nach dem Spiel noch auf dem Feld gesorgt (siehe Foto - ohne Mario, war schon unter der Dusche).

Thomas Sidler

Allianz 

Mut heisst
immer am Ball bleiben
Wir spielen mit.

Generalagentur Sandro Moser
Oberer Graben 16 | 9000 St. Gallen
T 058 357 10 10

ALLIANZ.CH/SANDRO.MOSER

Wieder fit für
mein Team.

**Medical Partner
FC Fortuna**

Ihr Ansprechpartner
in Sachen
Physiotherapie und
Komplementärmedizin
in der Ostschweiz.



medfit 

info@medfit.ch
medfit.ch

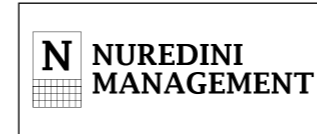
Teamsponsoren der 1. Mannschaft



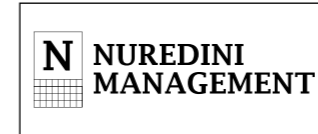
Mathieu Bühler (Sportchef)



Philipp Knittel (Trainer)



Federico Coniglione (Torwarttrainer)



Beno Wälti (Kassier)



Christoph Schubert (Materialwart)



Sebastian Huarte



Alessio Di Santo



Daniel Koller



Emin Ordu



Felix Brinkert



Fabian Rietmann



Manuel Spitz



Serge Frick



Perparim Shala



Sven Staub



Christian Städler



Loric Januzi



Philipp Lehmann



Kasim Palaz





Philippe Troendle



Patrick Menzi



Florin Hellmüller



Dario Paternale



Alessandro Amodeo



David Koller



Elias Leitner



Dominik Geisser



Roberto Licci



Jose Poblete



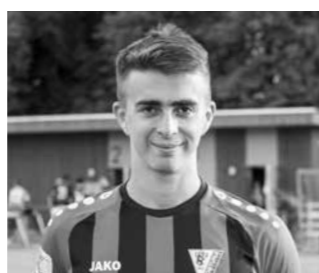
Luca Cocola



Pascal Müller



Robin Ukaj



Stéphane Weber



Adnan Rastoder



gesund leben & schön pflegen

Neue Adresse ab 25. Februar 2019

Lachen Drogerie

Ulmenstrasse 9 · 9000 St.Gallen
Tel. 071 278 26 23 · www.lachen-drogerie.ch

frifag CAPTAINS CLUB

www.frifag.club

OSTSCHWEIZER POWER


MALIN ALTHERR BASIL STILLHART KARIN BERNET

Basil's Wahl
Poulet-Schenkel gewürzt

Erhältlich an jeder guten Fleischtheke.

frifag
Feinstes Geflügel aus Ihrer Nähe.

www.frifag.ch



UNSERE LEISTUNGEN SIND UNBEGRENZT...

DRUCKEREI BRÜCKER GOSSAU
 druck@bruecker-druck.ch www.bruecker-druck.ch
 Tel. 071 385 15 20 Bedastrasse 30 9200 Gossau

Wo lade ich mein Elektrofahrzeug?

Wir haben die Antwort. Ob Laden zuhause oder Laden unterwegs, wir von den St.Galler Stadtwerken helfen Ihnen bei allen Fragen. Im Gespräch finden wir die beste Lösung für Sie. Versprochen. Rufen Sie uns an. 071 224 44 55.



sgsw St.Galler Stadtwerke
Ost-mobil powered by sgsw.ch

IHR INSERAT FÜR DEN BREITENSPORT

Der FC Fortuna St.Gallen freut sich, Ihr Inserat in unserem Clubmagazin «1910» zu veröffentlichen. Das Magazin erscheint zweimal pro Saison in einer Auflage von je 550 Exemplaren.

Eine ideale Werbeplattform im «1910» ist auch der persönliche Spieler-Donator für Fr. 275.-/Saison.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Ihre Kontaktperson:
Fabian Rietmann
 +41 (0)79 418 94 48
 rietmann@fabianfabian.ch

Unser Angebot:

1 Seite	495.-
1/2 Seite	381.-
1/4 Seite	295.-
1/8 Seite	225.-

Alle Inserate sind schwarz-weiss. Um eine optimale Präsenz zu erreichen empfehlen wir Ihnen, Ihr Inserat schwarz-weiss anzuliefern. Für weitere Fragen steht Ihnen Fabian Rietmann gerne zu Verfügung.

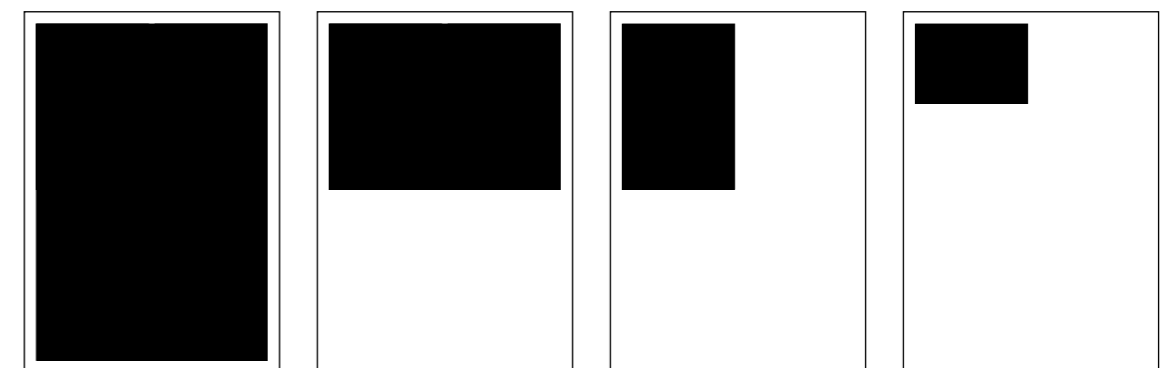


20 JAHRE CASINO ST. GALLEN

GRATIS SPIELEN UND CHF 10 000 GEWINNEN.

GAMBLING NIGHT
 www.gamblingnight.ch

Freitag, 28. April und 26. Mai, 20.00 Uhr.



1 Seite 190 mm x 277 mm
1/2 Seite 190 mm x 136 mm
1/4 Seite 92.5 mm x 136 mm
1/8 Seite 92.5 mm x 65.5 mm



30 JAHRE NACH DEM AUFSTIEG

Was für eine Freude, was für ein Fest..., dem FC Fortuna St.Gallen gelang in der Saison 1992/1993 nach 15 Jahren in der 3. und 4. Liga der Wiederaufstieg in die 2. Liga. Dem Team aus vielen ehemaligen Junioren und weiteren talentierten Spielern gelang gegen den grossen Favoriten FC Amriswil, der später in einem weiteren Aufstiegsspiel den Aufstieg auch noch schaffte, der Wiederaufstieg in die 2. Liga.

30 Jahre nach diesem unvergesslichen Aufstieg, der auf der Kreuzbleiche bis in den Sonntagmorgen hinein gefeiert wurde, trifft sich das Team von damals am Samstag, den 27. Mai um 13 Uhr zu einem Wiedersehen auf der Kreuzbleiche. Viel hat sich seither auf dem Sportplatz der Fortunesen verändert, aus einer «Kuhwiese» ist ein schmuckes «Kleinstadion» mit Garderoben inkl. Clublokal geworden, was vor 30 Jahren noch undenkbar erschien.

Viele Spieler von damals haben danach während Jahren in der 2. Liga für Fortuna gespielt und sind dem Verein bis zum heutigen Tag in unterschiedlichen Rollen treu geblieben, fünf Spieler und der damalige Sportchef wurden im Laufe der Jahre sogar zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Wer damals dabei war, erinnert sich an eines der besten und leidenschaftlichsten Teams, welches der FC Fortuna St.Gallen je hatte. Wir heissen die Aufstiegs Mannschaft der Saison 1992/93 ganz herzlich Willkommen zum Wiedersehen auf der Kreuzbleiche!

FC Fortuna St.Gallen
Vereinsvorstand



**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

Gemeinsam analysieren wir Ihre persönliche Vorsorgesituation und planen heute Ihren Lebensstandard von morgen.

valiant.ch/vorsorge-check

Valiant Bank AG
Marktgasse 11, 9000 St.Gallen
Telefon 071 727 10 10

wir sind einfach bank.

valiant

Von Halstabletten und einem sympathischen Aufsteiger

FUSSBALL. 15 Jahre musste der FC Fortuna auf diesen Augenblick warten, um so grösser war dafür am Samstagabend die Freude über den Aufstieg in die 2. Liga. Auch wenn die Fortunesen den FC Amriswil dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung ausgebootet haben, gibt es einen «Mann der Aufstiegs-spiele». Von den fünf Fortuna-Treffern erzielte dieser nämlich deren drei. Die Rede ist von Thomas Mettler.

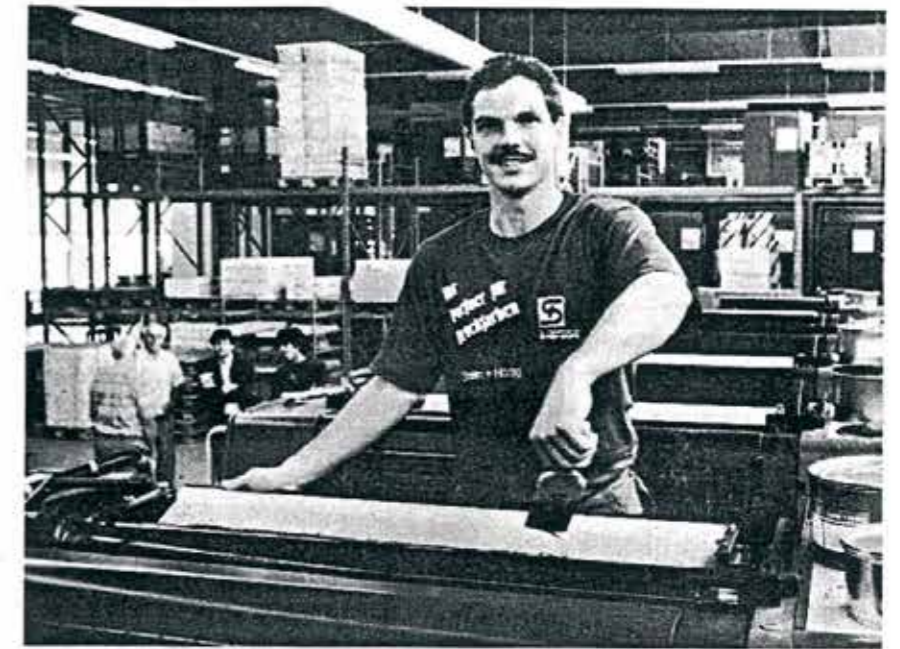
Bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags hatte der FC Fortuna seinen Aufstieg gefeiert. Die letzten sollen – so erzählt man jedenfalls – das Festzelt auf der Kreuzbleiche leicht

VON MARKUS SCHERRER

schwankenden Schrittes morgens um 5.30 Uhr verlassen haben. Schon viel früher begab sich Thomas Mettler auf den Heimweg. Er sei ganz einfach kaputt gewesen. Wer ihn am Samstag spielen gesehen hat, nimmt ihm diese Aussage schnell ab. Denn was er auf dem Feld vollführte, war Klasse und äusserst kräfteraubend. Böse Zungen behaupten gar, Mettlers Gegenspieler habe am Sonntag bei der Notfall-Apotheke eine Packung Neo-Angin gekauft, da er sich beim ständigen «Durchzug» eine Halsentzündung geholt habe. René Bühler, die «Seele» des FC Fortuna, gebraucht dafür etwas andere Worte: «Schwindlig ist es den Gegenspielern von Mettler und Tobler sicherlich noch am Sonntag gewesen.»

Auch wenn der FC Fortuna dank einem starken Kollektiv und einem unglaublichen Kampfgeist den FC Amriswil ausgebootet hat, kann nicht verhindert werden, Thomas Mettler als den «Mann der Aufstiegsrunde» zu bezeichnen: Von den fünf Treffern erzielte er deren drei. Und jeder war schöner als der andere.

Einmal Fortuna – immer Fortuna
Mettler, der am 15. Juli 1977 beim



Nicht nur als «Ostschweiz»-Drucker, sondern auch auf dem Fussballplatz «eine Wucht»: Fortunas Stürmer Thomas Mettler. Foto: Ralph Weibel

FC Fortuna den Spielerpass erhielt und dem sympathischen St.Galler Quartierklub nie den Rücken kehrte, gibt sich allerdings äusserst bescheiden. Er verteilt die Blumen, die er nach diesem Aufstiegskampf erhielt, lieber weiter. «Dank unserem starken Kollektiv, einem überragenden Umfeld und einem Trainer, der nicht nur super ist, sondern uns auch hervorragend auf die Spiele gegen Amriswil eingestellt hat, stehen wir heute in der 2. Liga.»

Ob allerdings der 26jährige «Ostschweiz»-Drucker, der als linker Flügel für Dampf sorgt, auch in der kommenden Saison für Fortuna spielen wird, scheint im ersten Moment fraglich zu sein. Denn die Tatsache, dass Mettler nicht nur ein Topskorer, sondern zugleich auch ein überdurchschnittlicher Fussballer ist, hat sich unter den Erstliga-Klubs schnell herumgesprochen. «Ich habe», gesteht Mettler, «ein Angebot des FC Altstätten erhalten, aber ich bleibe bei Fortuna». Und wer glaubt, ob dieser Aussage würden Bühler und Trainer Urs Thalmann hörbar aufatmen, sieht sich getäuscht, denn sie wissen, dass ein Fortunese «seinen» Verein nicht so schnell verlässt. Ralph Weibel, Verteidiger des Aufsteigers, nennt es

das «Fortuna-Syndrom»: «Wer einmal Fortunese ist, bleibt in den meisten Fällen für immer ein Fortunese.»

Keine finanziellen Abenteuer

Mettler, der im «Fortuna-Quartier» aufgewachsen ist und von seinem Vater Paul schon früh oder wohl vielmehr rechtzeitig zum entsprechenden Verein «gelotst» wurde, sieht der kommenden Zweitliga-Saison optimistisch entgegen. «Wenn wir allfällige Abgänge gleichwertig ersetzen, sollte der Ligaerhalt kein Problem sein. Ich habe stets gesagt, dass der Aufstieg schwieriger sei als der Ligaerhalt.»

Ob es Änderungen im Kader geben wird, steht noch nicht fest. Heute wird sich René Bühler mit Trainer Thalmann, der «für Fortuna zu einem Glücksfall wurde» (Zitat Bühler), und Coach Roland Sturzenegger an einen Tisch setzen und die Zukunft planen. Am Abend wird der Vorstand über die Wünsche und Vorschläge beraten. Was bereits jetzt feststeht: die Fortunesen werden auch in Zukunft keine finanziellen Gratwanderungen unternehmen. Für solche Abenteuer hat man beim Zweitliga-Aufsteiger absolut kein Musikgehör.



FC FORTUNA ST.GALLEN

1. MANNSCHAFT SAISON 1992/93

Hinten v.l. Markus Spiess, René Bühler (Sportchef), Bruno Weishaupt, Heinz Sturzenegger, Reto Müller, Daniele Schiro, Pascal Vollmeier, Daniel Locher, Norbert Jung, Thomas Mettler, Daniel Bischofberger, Ardian Ramadani, Gianni Reich, Urs Thalmann (Trainer)
vorne v.l. Roli Sturzenegger (Coach), Remo Spescha, Ralph Weibel, Corinne Sturzenegger (Masseurin), Erwin Lenggenhager, Urs Tobler (es fehlen: Urs Kupferschmid, Antonio Tanieli)

Ein Weltmeister bei Fortuna

Unser Torhüter der 1. Mannschaft, Sebastian (Seba) Huarte, ist in Argentinien geboren und bei uns nicht nur ein toller Torhüter, er amtiert auch als Goalietrainer bei den C-Junioren. Unser Bild zeigt ihn vor seinem Fernseher und den feiernden Argentinern anlässlich des gewonnenen Finalspiels gegen Frankreich. Auch für uns ist Seba ein Hexer wie Argentiniens Nationaltorhüter, nur ist unser Seba einig klüger...



Engagements für den Frauenfussball



Die Juniorinnengruppierung mit dem SC Brühl, dem FC St.Otmar und KF Dardania ist letzten Sommer sehr gut gestartet. Es hat sich bewiesen, dass wir zusammen stärker sind und das grosse Engagement der Trainerinnen und Trainer bei den Mädchen trägt viel zu diesem Erfolg bei. KF Dardania hat aber auch bewiesen, dass sie es ernst meinen mit dieser Zusammen-

arbeit. Die zwei Teams laufen nicht nur unter ihrem Vereinsnamen, die Verantwortlichen sind auch sehr engagiert um in der JG mitzuhelfen den Mädchenfussball voranzutreiben. Auf unserem Bild sehen wir Sportchef Arsim Dautaj (li) und Präsident Edouard Oroshi anlässlich der letzten Delegiertenversammlung des OFV.

Den Erfolg gebührend gefeiert

Gefeiert wurde direkt nach dem letzten Spiel..., die Senioren Grp Fortuna-Juventus wurde im ersten Jahr ihrer Zusammenarbeit gleich Gruppensieger und steht in der Rückrunde in der Finalrunde. Unser Bild zeigt die beiden Spielertrainer Mike Napoli und Tobias Haag mit der «Torte der Sieger» und speziell dabei natürlich, mit den beiden Wimpeln der Partnervereine. Einziger Nachteil des Aufstiegs, jetzt geht es bei den Auswärts-spielen nicht nur aufs Gründenmoos und Gossau, sondern auch nach Mels, Frauenfeld oder Ems. Viel Erfolg in der Finalrunde!



Die Kleinsten ganz Gross

Am Regiomasters 2023 war beim Juniorenturnier auch «TVO – das Ostschweizer Fernsehen» dabei. Einer der Höhepunkte des wirklich toll gemachten Beitrags, der am Samstagabend des Turniers ausgestrahlt wurde, waren die Interviews mit den kleinsten Fussballern. Iaro (unser Bild) vom SC Brühl stand Red und Antwort wie ein kleiner Profi, ein anderer Junior brachte keinen Ton mehr raus, als er das Mico vor dem Mund hatte und der Sohn unseres Senioren 40+ Spie-

lers Tommaso Di Felice, war kaum mehr zu stoppen und war für Svenja Rimle von tvo ein äusserst amüsanter Gesprächspartner.



Doppelter Nachwuchs bei Emin Ordu

Emin Ordu, langjähriger Spieler der ersten und zweiten Mannschaft, und seine Frau Lea sind am 19. Januar stolze Eltern der Zwillinge Naila und Elin geworden. Wir gratulieren den beiden herzlich zu ihren zwei Töchtern und wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft.



David Koller neu in der 1. Mannschaft



Seit einigen Saisons spielt Daniel Koller zuerst in unserer 2. Mannschaft

und seit dem Aufstieg nun in der 1. Mannschaft. Nun erhielt Dani mit David innerfamiliären Zuwachs, neu laufen in unserem Team zwei Koller's auf. David war bisher oft als Zuschauer an den Spielen seines Bruders dabei, nun hat es ihn wieder selbst gepackt. Mit seinen 29 Jahren ist er ja auch im besten Fussballalter.

Zwei schwere Verletzungen

Mit grossem Verletzungspech startete unsere 1. Mannschaft in die Rückrunde. Im Testspiel gegen den FC Rotmonten in der Winterpause riss sich unser Mittelfeldspieler, Adnan Ras-toder, ohne fremde Einwirkung das Kreuzband.



Leider verletzte sich auch unser Offensivspieler Sven Staub im ersten Meisterschaftsspiel der Rückrunde schwer am Knie.



Wir wünschen Adi und Sven viel Kraft und Zuversicht auf dem Weg zurück.

Geglücktes Comeback



Nach seiner schweren Knieverletzung letzten Sommer konnte unser langjähriger Spieler der 1. Mannschaft und Vereinsmitglied, Kazim Palaz, im Spiel gegen den FC Niederwil am 25. März sein Comback geben.

Wir freuen uns sehr ihn wieder auf dem Platz zu sehen.

TRAINERINNEN GESUCHT.

Hast du Spass am Fussball und möchtest junge Fussballerinnen fördern.



Dann melde dich bei uns:

Fränzi Rüttimann, Trainerin FF15
Nathalie Grand, Trainerin FF12

078 642 25 17
078 674 59 58

WIR SUCHEN DICH.

Für den Betrieb unseres Clublokals suchen wir noch Verstärkung für unser Team.

Falls du Interesse hast unser Lokal-Team für ein kleines Entgelt zu unterstützen, melde dich bitte bei Erich Müller, 079 634 33 74.



DACH UND WAND AUS EINER HAND



- Bedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachfenster
- Bau-Visiere
- Flüssigkunststoff
- Reparaturservice

Seestrasse 26 • 9326 Horn • Tel. 071 298 23 43 • info@dawag.ch

www.dawag.ch

100ER-CLUB SAISON 2022/23

Allenspach Daniel, St. Josefen
 Baraghini Mario, St. Gallen
 Begovic Milovan, Herisau
 Bianchi Bruno, St. Gallen
 Bianchi Ernst, St. Gallen
 Bianchi Bruno, Gossau
 Blaser Marlies, St. Gallen
 Bölsterli Daniel, St. Gallen
 Brändle Peter, St. Gallen
 Braun Canisius, St. Gallen
 Brkic Stefan, St. Gallen
 Bühler René, St. Gallen
 Butz Samuel, St. Gallen
 De Carlo Mario, St. Gallen
 Dellios Andreas, Andwil SG
 Egli Christine, St. Gallen
 Egli Pascal, St. Gallen
 Eigenmann Cornel, St. Gallen
 Engeli René, Herisau
 Engler Werner, St. Gallen
 Eugster Bernhard, St. Gallen
 Fässler Fabian, St. Gallen
 Fink Klaus, Herisau
 Gmünder Hans-Peter,
 Appenzell
 Götz Hanspeter, Flawil
 Graf Strübi Nicole, Speicher
 Haldner Bruno, St. Gallen
 Haldner Heinz, St. Gallen
 Hanselmann Isabel, St. Gallen
 Heiniger Alex,
 Speicherschwendi
 Hobi Marco, Teufen
 Hollenstein Rico, Goldach
 Hörler Roger, Illighausen TG
 Huber Paul, Rorschach
 Joos Pascal, Kirchberg BE
 Jordi Michael, Abtwil
 Käppeli Corinne, St. Gallen
 Käppeli Philipp, St. Gallen
 Käppeli Roger, St. Gallen

Kehl Daniel, St. Gallen
 Kehl Willy, St. Gallen
 Keller Berno, St. Gallen
 Keller Marco, St. Gallen
 Klarer Alex, Abtwil
 Knechtle Michael, St. Gallen
 Kolb Manfred, St. Gallen
 Krüsi Hampi, St. Gallen
 Kühne André, St. Gallen
 Kupferschmid Urs, Engelburg
 Lendi Dani, Zuckenriet
 Leu Otto, St. Gallen
 Leutenegger Reto, St. Gallen
 Locher Daniel, Abtwil
 Loher Ivo, Tübach
 Mäder-Kubli Tanja, Engelburg
 Manser Walter, Goldach
 Meier Karl, St. Gallen
 Meier Matthi, St. Gallen
 Mis Georg, St. Gallen
 Müller Arthur, St. Gallen
 Müller Reto, Untereggen
 Napoli Mike, St. Gallen
 Nüesch Fredy, St. Gallen
 Oesch Ursula, St. Gallen
 Olibet Peter, St. Gallen
 Palatini Sandro, Murten FR
 Pfiffner Stefan, St. Gallen
 Reich Gianfranco, St. Gallen
 Rick Hansueli, St. Gallen
 Rietmann Beat, St. Gallen
 Rietmann Fabian, St. Gallen
 Rimle Michael, Wittenbach
 Rimle Walter, St. Gallen
 Schäpper Fredy, St. Gallen
 Schenk Christian, Neuhausen
 am Rheinfall
 Scherrer Harald, Heiden
 Schlegel Kevin, St. Gallen
 Schoch Corinne, St. Gallen
 Sidler Thomas, St. Gallen

Spescha Remo, Engelburg
 Spiess René, St. Gallen
 Steiner Werner, St. Gallen
 Studer Rolf, Mörschwil
 Sturzenegger Adrian, St. Gallen
 Sturzenegger Heinz, Egnach
 Sturzenegger Oskar, Staad
 Sturzenegger Roland, St. Gallen
 Thoma Erich, Abtwil
 Thoma Graziella, Abtwil
 Tobler Urs, St. Gallen
 Troxler Heinrich, St. Gallen
 Tsawa Dorjee, Andwil
 Tsawa Tseten, St. Gallen
 Walter Sandro, St. Gallen
 Weibel Ralph, St. Gallen
 Weishaupt Daniela, St. Gallen
 Weishaupt Bruno, Abtwil
 Weishaupt Remo, St. Gallen
 Wohlgemuth Roger, Tübach
 Wohnrau René, Arbon
 Wunder Thomas, St. Gallen
 Wüthrich Roland, St. Gallen
 Zanolari Gianmarco, Engelburg
 Zivanovic Zdravko, St. Gallen
 Zoller Christoph, Mörschwil

Vielen Dank.

jetzt profitieren familien.

Unser Trend Set Family mit Privatkonten,
 Maestro-Karten, Kreditkarten und weiteren
 Vergünstigungen.

valiant.ch/familie

Valiant Bank AG
 Marktgasse 11, 9000 St.Gallen
 Telefon 071 727 10 10

wir sind einfach bank.

valiant

«NACHHALTIGKEIT IST FÜR UNS KEIN MODEWORT, SONDERN ARBEITS- UND LEBENSEINSTELLUNG»

Seit einigen Jahren ist die Firma frifag AG in Märwil, in der Region natürlich speziell auch bekannt mit den Fahrzeugen von «Natura-Güggeli», ein wichtiger Sponsor. Es ist selbstredend, dass wir alle Pouletprodukte, die wir im Clublokal oder am Allianz Regiomasters verkaufen, aus dem Hause der Frifag stammen. Im Rahmen unserer Serie «vier Fragen an unsere Sponsoren», haben wir Geschäftsführer Andi Schmal einige Fragen gestellt und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für das bisherige Engagement:

Andi, Du bist seit über 20 Jahren bei der Firma frifag AG in Märwil tätig, viele Jahre davon als Geschäftsführer und Leiter Marketing/Verkauf. Was begeistert Dich speziell an deinem herausfordernden Job im Lebensmittelsektor?

Andi Schmal: Als gelernter Fleischfachmann und eidg. dipl. Verkaufsleiter hat es mir immer Freude bereitet hochstehenden Schweizer Qualitäts-Geflügel-Fleischprodukte zu produzieren und zu verkaufen. Es lohnt sich, dafür einzustehen. Denn wir haben in der Schweiz die absolut höchsten Tierschutz-Vorschriften und gleichzeitig ein sehr hohes Qualitätsbedürfnis. Unsere strengen Tierhaltungsprogramme heben sich massiv von jenen in allen anderen Ländern ab. Natürlich hat das seinen Preis. Schlussendlich entscheidet der Konsument am Verkaufsregal, was für ihn wichtig ist. Es lohnt sich immer Schweizer Geflügel-Fleisch-Produkte zu kaufen. Am besten natürlich regional produzierte Produkte von frifag. Wir übernehmen die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette. Sogar unser Futter produzieren wir in unserer Mutterfirma Obermühle Boswil. Es macht mir immer noch grosse Freude, ein Unternehmen zu leiten, das für Schweizer Werte einsteht, absolutes Qualitätsdenken immer im Fokus hat und trotzdem alle Tierwohlaspekte berücksichtigt.

Du sagst, dass euer Engagement im Sport Teil eurer DNA geworden ist. Tatsächlich seid ihr in vielen Sportarten sowohl im Mannschaftssport (z.B. FC St.Gallen) wie auch für Einzelsportler (z.B. Samuel Giger) aktiver Sponsoringpartner. Hat dies auch damit zu tun, dass gerade für Sportler ein gutes Stück Fleisch wichtig ist nach dem Motto: «Fleisch für die Kraft – Teigwaren für die Energie»

Andi Schmal: Tatsächlich ist es so, dass unser frifag-Geflügelfleisch in der Sportlerernährung eine grosse Rolle spielt. Es liefert ja bekanntlich viel Eiweiss und hat trotzdem nur sehr wenig Fettanteil. Darum macht für uns das Sport-Sponsoring grossen Sinn. Ausserdem können wir dadurch unsere Marke im sehr emotionalen Umfeld der Sportveranstaltungen bekannt machen und durch das Anbieten unserer Produkte vertiefen. Wir haben auch deshalb vor zwei Jahren unseren frifag Captains-Club gegründet. Diesem gehören drei Einzelsportler und sieben Mitglieder aus den von uns unterstützten Mannschaften an. Wir versuchen so unsere Marketingmassnahmen zu bündeln und auch die ganze Breite unserer Unterstützung aufzuzeigen.

In diesem Jahr feiert ihr das 25-jährige, erfolgreiche Bestehen von «Natura-Güggeli». In 18 Kantonen und an 160 Standorten kriegt man «Das Original», also ever Poulet. Wie kam es zu diesem Erfolg und gehen wir richtig davon aus, dass für euch die Coronazeit wenigstens geschäftlich eine erfolgreiche Zeit war?

Andi Schmal: Als im Jahr 1998 ein Deutscher Unternehmer mit dieser Idee auf uns zukam, war für uns schnell klar, dass dieses Geschäftsmodell ein grosses Bedürfnis in der Schweiz wecken wird. Wir haben dann unser Knowhow in der Produktion mit dem Knowhow der Deutschen im Strassenverkauf von grillierten Poulets zusam-

mengeschlossen und die Firma Natura Güggeli gegründet. Gemeinsam haben wir den Markt sehr schnell mittels Franchising erschlossen. Im Jahre 2004 haben wir die gesamte Firma übernommen und führen sie seitdem als Profitcenter der frifag märwil ag. Darum ist der Ausdruck «das Original» absolut berechtigt. Wir haben in diesem Bereich grosse Pionierarbeit geleistet. Es ist wirklich so, dass wir während der Pandemie sehr erfolgreich mit Natura Güggeli unterwegs waren, weil ja die Grenzen und auch die Gastronomie lange Zeit geschlossen war.

Nun aber noch zu Dir persönlich..., gibt es bei Dir auch eine sportliche Vergangenheit oder Gegenwart, respektive was sind deine sportlichen Präferenzen aktiv und als Zuschauer?

Andi Schmal: Aktiv war ich seit den kleinsten Junioren bis zu den Veteranen aktives Mitglied des FC Staad. Auch während ein paar Jahren in der ersten Mannschaft, damals in der 3. Liga. Ich kann mich noch an einige harte Duelle gegen den FC Fortuna auf der Kreuzbleiche erinnern.

Die Fussballschuhe habe ich aber schon seit ein paar Jahren an den Nagel gehängt und bin dafür wöchentlich im Gründenmoos am Tennis spielen. Ausserdem carve ich im Winter leidenschaftlich gerne und bin im Sommer auf dem Bike oder beim Wandern anzutreffen. Als Zuschauer bin ich seit klein auf ein grosser Fan unseres FC SG und versuche an möglichst vielen Spielen dabei zu sein. Aber auch bei den anderen frifag Captains Club Mitgliedern bin ich immer wieder an den Wettkämpfen oder Spielen anzutreffen. Sport macht Freude, verbindet und tut gut - das probiere ich, und auch viele unserer mittlerweile fast 300 MitarbeiterInnen, mit Freude als Ausgleich zu geniessen. Deshalb unterstützen wir auch viele Vereine im Breitensport, wie den FC Fortuna. Wir glauben, dass es für unsere Gesellschaft sehr wichtig ist, gut geführte Vereine zu haben. Diese haben auch als Soziale Institutionen einen sehr grossen Wert.

In diesem Sinne: Hopp Fortuna



Andi Schmal

frifag CAPTAINS CLUB
www.frifag.club
OSTSCHWEIZER POWER
MALIN ALTHERR BASIL STILLHART KARIN BERNET
Basil's Wahl
Poulet-Schenkel gewürzt
Erhältlich an jeder guten Fleischtheke.
frifag
Feinstes Geflügel aus Ihrer Nähe.
www.frifag.ch

regiomasters.ch

34.

FC FORTUNA
1910

**ALLIANZ
REGIO
MASTERS**

06.-07.01.2024

valiant
Auto Zollikofer
BERT SportClinic

suva
N NUREDINI
MANAGEMENT

Impressum

Redaktion:

Fabian Rietmann
René Bühler
Carine Städler

Gestaltung:

Fabian Rietmann,
FF Graphics

Auflage:

550 Exemplare

Druckerei:

Druckerei Brücker,
Gossau

Kontakt:

Fabian Rietmann
+41 (0)79 418 94 48
marketing@fcfortuna.ch

Carine Städler
+41 (0)76 592 65 05
sekretariat@fcfortuna.ch

fcfortuna.ch

Autoren:

René Bühler
Tobias Haag
Fabian Rietmann
Mathieu Bühler
Stefan Brkic
Nathalie Grand
Kasim Palaz
Pascal Spiess
Pascal Egli
Thomas Sidler

Vereinsvorstand:

René Bühler
Ivo Loher
Fabian Rietmann
Mathieu Bühler
Pascal Egli
Reto Müller

Allianz

Mut heisst
machen
Wir begleiten Sie.



Generalagentur Sandro Moser
Oberer Graben 16 | 9000 St. Gallen
T 058 357 10 10 | allianz.ch/sandro.moser

Blumen Pfister

Röschstrasse 17a
9000 St. Gallen

regiomasters.ch

WIR SUCHEN DEIN TRAINER-TALENT.

Für unsere Juniorenteams suchen wir
motivierte Trainer oder Assistententrainer.

Falls du Interesse hast, melde dich
bitte unter:

info@fcfortuna.ch





DER NEUE PEUGEOT 408

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN



**Auto
Zollikofer**

Rorschacherstrasse 284
9016 St. Gallen
Telefon 071 282 10 20
info@autozollikofer.ch

Sonnmattstrasse 10
9532 Rickenbach bei Wil
Telefon 071 929 70 30
www.autozollikofer.ch

DEIN SCHÜGGA.

Regina
Braumeisterin



Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.